

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und DIE GRÜNEN
Als Ersatz der zurückziehenden Drs. 20-0724, 20-1136 und 20-1376

an den

Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz
der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

26.5.2015

Öffentliche und öffentlich zugängliche Toiletten besser ausschildern - Forderungen des Seniorenbeirats umsetzen

Begründung erfolgt mündlich.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss vorbereitend für die Bezirksversammlung beschließen:

1. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord begrüßt das offenbar von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) geplante bezirksübergreifende Konzept zu öffentlichen Toiletten.
2. Sollte noch nicht geklärt sein, welcher Bezirk hier die Federführung übernehmen wird, wird der Bezirksamtsleiter gebeten, anzubieten, dass der Bezirk Nord diese Rolle, möglicherweise in Form eines Pilotbezirkes, übernimmt.
3. Im Rahmen des Konzepts soll aus Sicht des Bezirkes Hamburg-Nord eine landesweit einheitliche, angemessene Beschilderung öffentlicher und öffentlich zugänglicher Toiletten entwickelt werden. Diese sollen aus größerer Distanz und auch für sehbehinderte Menschen leicht auffindbar sein.
4. Ebenfalls soll ein onlinegestütztes Verzeichnis aller öffentlichen und öffentlich zugänglichen Toiletten in Hamburg eingerichtet werden. Dieses kann beispielsweise an das Geo-Informationsportal des Landes Hamburg [1] angedockt werden. Das Verzeichnis soll als Grundlage für eine gedruckte Übersicht je Bezirk dienen.
5. Für jede im Verzeichnis erfassten Toiletten sollen die folgenden Eigenschaften vermerkt werden:
 - a. Barrierefreiheit
 - b. Eignung insbesondere für sehbehinderte Menschen
 - c. Wickelmöglichkeiten (ggf. differenziert nach Herren- oder Damentoilette)
 - d. Kosten für die Benutzung
 - e. Öffnungs- /Zugangszeiten
6. Das Bezirksamt Hamburg-Nord und die zuständigen Fachbehörden werden zudem gebeten, zu prüfen, welche weiteren Toiletten in von öffentlichen Einrichtungen genutzten Gebäuden ebenfalls zugänglich gemacht werden können. Auch Bezirksamt oder Behörden bekannte Angebote von privater Seite ("Nette Toilette") sind einzubeziehen.

7. In die Erarbeitung des unter Punkt 1 genannten Konzeptes und der dazugehörigen Informationsmaterialien sowie die Ermittlung der unter Punkt 5 genannten weiteren Toiletten sind sowohl Seniorenbeiräte als auch Beiräte für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen einzubeziehen.

Für die SPD-Fraktion: Jörg W. Lewin, Alexander Kleinow

Für die CDU-Fraktion: Christoph J. Ploß, Stefan Bohlen

Für die GRÜNE Fraktion: Christoph Reiffert, Alexandra Blöcker

[1] www.geoportal-hamburg.de/Geoportal/geo-online/index.html